

Happy Christmas Trouble□□□□

Von abgemeldet

Kapitel 11: 11 Dezember

11 Dezember

In our own Fairy Tail Part 3

Maya

Offenbar sah das Rapunzel genauso wie ich, denn sie pfiff anerkennend durch die Zähne: »Nicht schlecht, Snow. Erfahrung in sowas?« An ihrem spöttischen Grinsen war leicht zu erkennen, woran sie dachte, selbst für meine Schwester, die daraufhin ebenso abfällig einen Mundwinkel in die Höhe zog: »Falls du damit darauf anspielen willst, dass ich mir so meine Verehrer zusammen suche hast du dich geschnitten, viel mehr sind sie es, die sich mir an den Hals werfen. Nun mischte sich auch Rumpelstilzchen ein und legte stöhnend den Kopf schief: »Bleibt beim Thema Leute, da wir den Drachen nun umgelegt haben, ist unsere Tarnung ohnehin aufgefliegen, also lass und schnell das Ding durch ziehen, das Foto machen und dann schnell raus hier, mir ist das Ganze nicht sonderlich geheuer« Schneewittchens Grinsen wurde noch breiter: »Ooooooch, nein wie süß, unser Rumpeldumpel macht sich gleich in die Hose«

Was genau habe ich verbrochen, um mit ihr als Schwester verflucht zu werden?

Rumpelstilzchen sah das scheinbar genauso, denn er schenkte mir einen eiligen, mitleidigen Blick, ehe er sich wieder zur Zicke herum drehte: »Nein, das nicht, bloß keinen Bock von der Schule zu fliegen, wenn das nicht zu kompliziert für dich mit deinen Hormonschwankungen ist. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich denken, du wärst schwanger, aber du denkst ja immer brav an deine Pillen, oder?«

Okay, ich mochte sie auch nicht, aber das ist meiner Meinung nach wieder ein zu gewagter Treffer, unter die Gürtellinie. Also, löste ich mich kurzer Hand aus meiner Starre und setzte mich in Bewegung, Richtung Flur: »Hört auf zu streiten und lasst uns das endlich beenden, Rumpelstilzchen hat recht«

So schlich unsere kunterbunte Parade aus dem Zimmer, in auf er Suche nach dem richtigen Raum, den wir schlussendlich auch sofort fanden. Augenblicklich, als wir die Tür zum Raum mit Direktorinhalt öffneten, stoppte Rapunzel abrupt in ihrer Wir-sollt-en-uns-einen-Namen-geben,-wie-wäre-es-mit-dem-ach-so-kreativen-fantastic-

four?-Rede. Leider hatten wir bloß damit gerechnet sein Schlafzimmer zu finden und zwar ohne Besitzer! Da standen wir, mit weit aufgerissenen erschrockenen Augen, hatten wir doch vom Ursprung seiner Stimme vorhin gedacht, er befände sich im Nebenraum. »Ihr...« begann er kam jedoch nicht weiter, da begann Rapunzel plötzlich ihre Bratpfanne wild in der Luft herum zu wirbeln und rannte schreiend auf ihn zu: »KEINE SORGE!!! ICH MUSS IHN NUR RICHTIG TREFFEN, DANN LÖSCHE ICH IHM SEIN GEDÄCHTNIS!!!!« Doch Rumpelstilzchen folgte ihr im Höchsttempo: »WARTE RAPUNZEL DU KANNST NICHT... NEIN, WR HABEN SCHON DIE BADQUEN OHNMÄCHTIG GESCHLAGEN, DAS IST GENU-« Ruckartig wurde er unterbrochen, als Rapunzel endlich am Bett unseres Vorgesetzten abgekommen war, der vor Schreck erstarrt aufrecht in seinem Bett saß. Sie holte weit nach hinten aus und... traf Rumpelstilzchen mit voller Wucht beim Ausholen mit der Kante der Bratpfanne im Gesicht, sodass er rückwärts auf den Fußboden klatschte. Reflexartig sprang ich vor, stürzte mich auf ihn zu, stieß dabei gegen den Tisch, warf diesen im hohen Bogen um, wodurch mehrere bunte Tränke flöten gingen, allesamt auf mein Hemd und stolperte vor, um dann in der Hocke ebenfalls auf dem Boden zu landen.

Plötzlich begann ich zu schrumpfen, alles zog sich in mir zusammen, eine Gänsehaut überzog meinen Körper, aus dessen Hügel plötzlich ein weicher Flaum spross, der sich schnell zu einem Ganzen Pelz ergab. Nach und nach verwandelte ich mich... Ich verwandelte mich in eine Katze!!!

Tja, seit dem musste ich mein Leben als irgendeine Schoßkatze, nein Siamkatze fristen... Ein qualvolles Leben!